

Tarifrundschriften 3/2024

Hannover, 10. Juli 2024
(0511) 8505-232
VI/be

An die

Geschäftsleitungen der Mitgliedsfirmen
Mitglieder des Präsidiums
Vorstands- und Beiratsmitglieder
weiteren Mitglieder der Tarifkommission

Geschäftsstellen Braunschweig, Göttingen, Hildesheim, Lüneburg
Bezirksgruppe Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim (nachrichtlich)

Forderungsbeschluss des Vorstandes der IG Metall

Sehr geehrte Damen und Herren,

die IG Metall hat gestern die Forderung für die Tarifrunde 2024 beschlossen. Diese Forderung ist nicht überraschend, da die IG Metall damit weitgehend die einheitlichen Beschlüsse der regionalen Tarifkommissionen übernimmt.

Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Entgelte und **Ausbildungsvergütungen in Höhe von 7 Prozent auf 12 Monate** sowie

- die Erhöhung der Auszubildendenvergütungen je Ausbildungsjahr um 170,00 Euro,
- eine Besserstellung durch eine soziale Komponente für die unteren Entgeltgruppen und
- Gespräche über tarifliche Freistellungszeit.

Die Forderung muss uns von unserer Bezirksleitung formal bis zum 02. September 2024 übermittelt werden. Der Entgelttarifvertrag ist zwar derzeit noch nicht gekündigt, die Kündigung ist mit einer einmonatigen Kündigungsfrist zum Monatsende, frühestens zum 30. September 2024, aber möglich und wird entsprechend erfolgen.

Die Friedenspflicht für die Entgelttarifverträge endet dann bei fristgemäßer Kündigung am 28. Oktober 2024, 24.00 Uhr. Die erste Verhandlungsrunde beginnt ab 11. September. Wir werden die Verhandlungen am 12. September in Niedersachsen eröffnen.

Mit freundlichen Grüßen

Verband der Metallindustriellen
Niedersachsens. e.V.

Dr. Schmidt Reiners